HfSW
Hochschulföderation
SüdWest

Die Hochschulföderation SüdWest erweitert den Verbund um die HTWG Konstanz

Weiterentwicklung anwendungsorientierter Lehre und Forschung

11.06.2024 | In der Hochschulföderation SüdWest (HfSW) vernetzen sich die renommierten baden-württembergischen Hochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg-Weingarten, Reutlingen und die Hochschule der Medien Stuttgart, um aus den gebündelten Kräften Synergieeffekte zu schöpfen und die Leistungsstärke in der anwendungsorientierten Lehre und Forschung weiterzuentwickeln. Im Mai 2024 hat sich der Verbund um die HTWG Konstanz erweitert und zählt nun mit einer weiteren baden-württembergischen Hochschule mit ihren besonderen Kompetenzen aus den Bereichen Internationalisierung, Transfer und Lehrentwicklung acht Mitgliedshochschulen.

Die HTWG Konstanz reiht sich mit ihren rund 4500 Studierenden in den Kreis der forschungs- und leistungsstarken Hochschulen für angewandte Wissenschaften der Hochschulföderation ein. Mit Forschungsprojekten wie beispielsweise das mit rund 1,2 Millionen Euro vom DAAD-geförderte Projekt „IntegrALL – Fachkräfte in Technik“, das internationale Studierende der HTWG über die Dauer ihres gesamten Studienverlaufs auf den Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten soll, bietet die HTWG Lösungsansätze, um dem akademischen Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegenzuwirken. Darüber hinaus kann die HTWG auf Preise wie den Schinkelpreis im Städtebau für drei Architekturstudentinnen, den Young Engineers Award 2023 und den Landeslehrpreis 2021 zurückschauen.„Die Hochschule Konstanz zählt mit ihrem breiten Fächerspektrum aus den Bereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung zu den komplexesten und vielfältigsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Durch die Aufnahme in die Hochschulföderation SüdWest stärken wir die Vernetzung der HTWG mit Hochschulen, zu denen die HTWG Konstanz viele Parallelen aufweist. Ich freue mich sehr darauf, mit vereinten Kräften in gemeinsamen Projekten zusammenzuarbeiten und die Stärken der Mitgliedshochschulen weiter zu fördern“, sagt HTWG-Präsidentin Prof. Dr. Sabine Rein.

Die HfSW freut sich über die neue Partner-Hochschule, die ihr Know-how sowohl auf operativer Ebene in den Bereichen der Arbeitsgruppen einbringen als auch das politi-

sche Konstrukt des Hochschulverbundes stärken wird.